

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht Samstag, 19. Juni 1971

Nummer 169

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☼ Dunst
- ☁ Nebel
- ☂ Nieselreg.
- ☔ Regen
- ❄ Schneefall
- ☂ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlagsgebiet
- 1 ● Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------|-------|
| — | 0 | 1-5 |
| — | 2,5 | 6-13 |
| — | 5 | 14-22 |
| — | 7,5 | 23-31 |
| — | 10 | 32-40 |
| — | 22,5 | 77-85 |
| — | 25 | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

☰ nur in der Höhe

☰ Okklusion

☰ Konvergenzlinie

☰ Warme Luftströmung

☰ Kalte Luftströmung

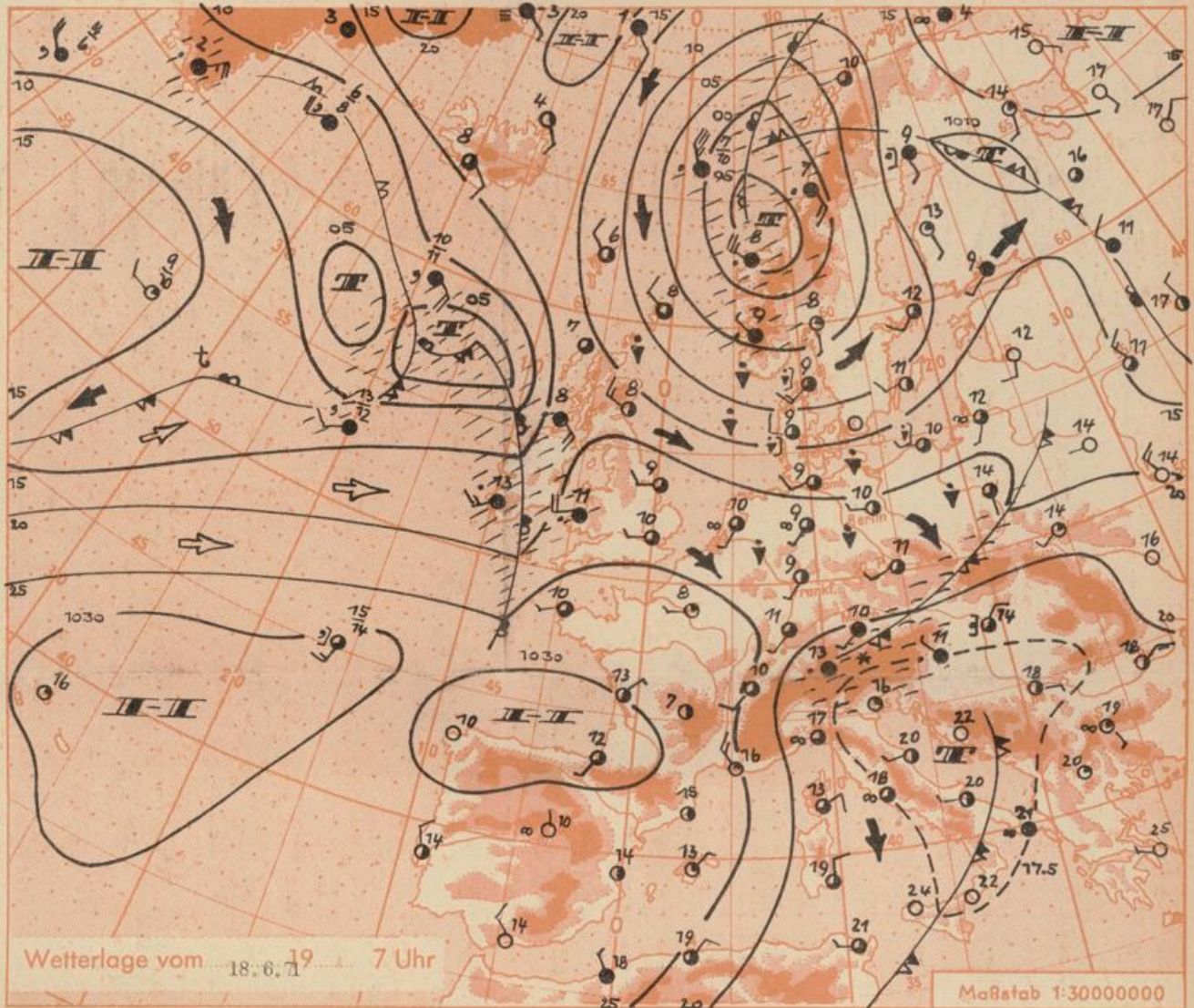
Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Seit Mitte Mai bestimmen, von wenigen Tagen abgesehen, Tiefdruckgebiete und hochreichend feuchte Luft das Wetter in Deutschland. Dementsprechend gab es unternormale Temperaturen, reichlich Niederschläge und viel Bewölkung. Der Juni 1971 wird - das kann jetzt schon gesagt werden - ein großes Defizit an Sonnenschein aufweisen. In München zum Beispiel schien die Sonne in der ersten Hälfte dieses Monats nur 80 Stunden. Im ganzen Monat wären nach den langjährigen Durchschnittswerten 230 Stunden zu erwarten. Im Vorjahr waren es sogar 270 Stunden.

Auch für die nächsten Tage ist keine beständige Lage abzusehen. Die Ausläufer des über dem Atlantik erschienenen Tiefdruckgebietes haben nämlich Irland bereits erfaßt und ziehen am Wochenende über Deutschland hinweg. Die Entwicklung bringt eine Umstellung von nordwestlicher auf eine westliche Luftzufuhr. Es kann daher mit einem leichten Temperaturanstieg gerechnet werden.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donauegebiet

Nach Auflösung einzelner Frühnebel anfangs heiter und Berge frei, später Eintrübung mit Regenfällen. Zum Sonntag Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schauern, dann zwischen aufheitend. Temperaturen im ganzen etwas ansteigend, Höchstwerte je nach Sonnenscheindauer 15 bis 20 Grad, Frostgrenze von 1800 m allmählich bis etwa 2700 m anhebend. Zeitweise auffrischender, auf den Bergen starker bis stürmischer Wind aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich keine durchgreifende Änderung.